



## Waldarbeit nach alter Väter Sitte

Trotz widrigem Wetter kamen wieder hunderte Besucher zur fünften Auflage des Marcher Holzrücktages. Elf Kaltblüter samt ihrer Besitzer sowie zwei Esel zeigten im feuchten und matschigen Mooswald zwischen March-Neuershausen und Gottenheim, was sie können. Mittlerweile handle es sich um ein Kulttreffen der Fuhrleute, freut sich der in March lebende Organisator Jürgen Duddek, der mit seinem Kaltbluthengst Votan auch selbst kiloweise Äste und Stämme aus dem Wald zog. Vom Elsass, aus dem Schwarzwald bis hin nach Rastatt und Pforzheim stammten die Fuhrleute, selbst aus Bayern waren Besucher gekommen. Aber auch viele Familien mit Kindern aus March und Gottenheim waren da. Es sei das Ziel der Teilnehmer, auf ihr Angebot der ökologisch verträglichen Waldarbeit nach alter Väter Sitte aufmerksam zu machen und so natürlich auch mehr Arbeit zu bekommen, erläuterte der Organisator. Immerhin mehr als zwei Dutzend Kubikmeter Holz kann ein Kaltblüter an einem Tag aus dem Wald holen. mag/Foto: mag